



# Vorschläge der Bürgerinitiative „Ems- Leinpfad“ (BI) im Bereich Emsdetten: Prüfen auf Umsetzbarkeit

Besprechung am Dienstag, 20.02.2018

mit  
Vertretern der Bürgerinitiative „Ems-Leinpfad“  
Stadt Emsdetten  
Kreis Steinfurt



## Überblick der Maßnahmenvorschläge der Bürgerinitiative „Ems-Leinpfad“ (BI) und Prüfen auf Umsetzbarkeit / Lösungsvorschläge



## Maßnahmenvorschläge

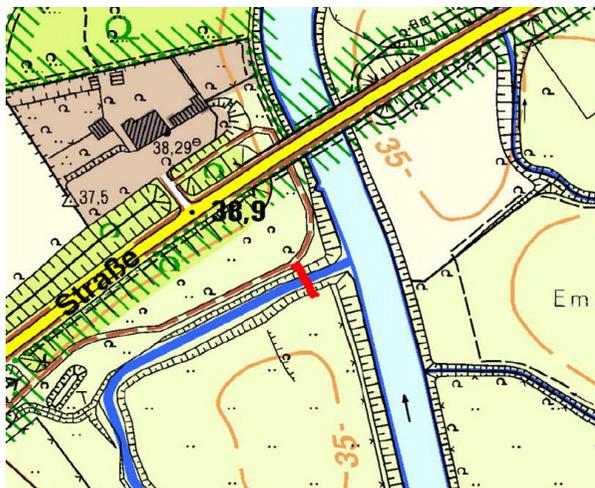
### 12 Maßnahmenvorschläge der BI

- **9 Vorschläge zur Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer**
- **Wegeführung parallel zum Emsverlauf auf altem Leinpfad (M4 - M8)**
- **Brücke über den Blomertsbach, den Mühlenbach und über die Ems**
- **Neue Emsauen-Radwegeführung**
- **Neuer Rundweg durch Wald bei Bisping (nördl Sinninger Straße)**
- **Einbau Sohlgleiten zur Anhebung des Wasserspiegels**

## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

### Maßnahmenvorschlag 1: Mühlenbachbrücke

- Ausgangspunkt Parkplätze vor Bisping Waldesruh:
- Zugang zu den Emswiesen und der Aue



Derzeit ist von der Emsbrücke /Parkplatz aus kein direkter Zugang zu den Emswiesen möglich. Auch ein Rundweg durch die Emsaue wird durch die fehlende Brücke verhindert. Hier sollte zumindest eine Minimallösung zur fußläufigen Querung bei normalem Wasserstand geschaffen werden. Schöner wäre natürlich eine niveaugleiche Querungsmöglichkeit. Sowohl an der ehemaligen, als auch an der ursprünglichen Mühlenbachmündung gab es eine befahrbare Brücke. (s. Foto a. d. div. Info-Säulen)

rot = neue Mühlenbachbrücke





## Bewertung

### Aus wasserrechtlicher Sicht:

- Schaffung neuer Zwangspunkte

### Aus naturschutzfachlicher Sicht:

- Denkbar, Alternativen prüfen!



Mündungsbereich des Mühlenbaches in die Ems (bei Hochwasser Nov. 2017)

## Querung des Mühlenbaches

- Alternative zu Brückenbau am Mühlenbach: **Querungshilfe „Trittsteine im Gewässer“**
- Für sicheres Überqueren:
  1. Abstand zwischen den Steinen sollte max. 0,5 m betragen
  2. Mögliche Beschattung durch Gehölze: Vermoosung / Rutsicherheit der Steinoberfläche prüfen
  3. Steine nur bei Normal-/Niedrigwasserstand begehbar



Beispiel für die Nutzung von Sandsteinquadern als Querungshilfe:  
(Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Trittstein>; 2/2018)

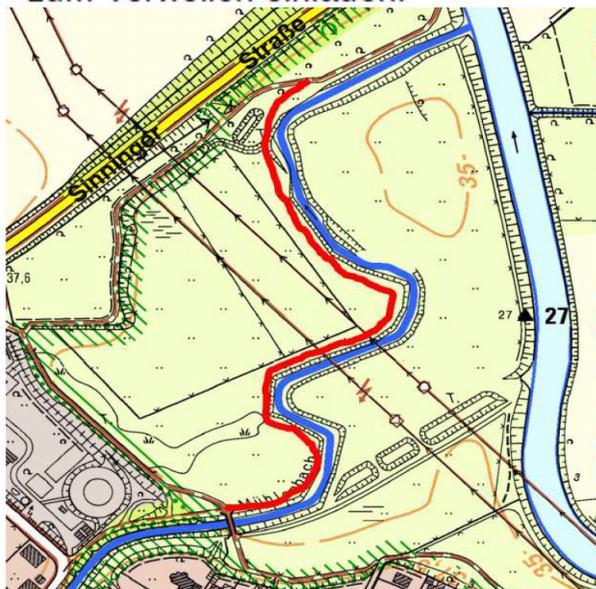


## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

### Maßnahmenvorschlag 2: Mühlenbachweg an der Süd-West-Uferseite

- Bachbegleitender Rundweg
- Verweilmöglichkeiten

Derzeit ist der Mühlenbach im Bereich der Emsaue zugewachsen und nicht wahrnehmbar. Hier fehlt linksseitig ein bachbegleitender Fußweg in Fortsetzung des aus der Stadt kommenden Weges, der - ähnlich dem Albert-Haverkamp-Weg – zumindest gelegentlich den Blick zum Bach ermöglichen sollte. Hier, an der Sonnenseite des Bachs sollten den auch Ruhebänke zum Verweilen einladen.



## Bewertung und Lösungsvorschläge

### Aus wasserrechtlicher Sicht:

- Wegeführung beeinträchtigt natürliche Gewässerentwicklung

### Aus naturschutzfachlicher Sicht:

- Wegeführung liegt komplett im Bereich bestehender Kompensationsflächen der Stadt Emsdetten (Ausgleich /Ersatz für Eingriffe in Natur und Landschaft!)
- Bestehende Trampelpfade werden in diesem Bereich bereits geduldet!
- Freistellen von Sandflächen in Teilbereichen möglich



## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

**Maßnahmenvorschlag 3:  
Feld-Waldweg bei Bisping**

- Rundweg durch den Wald und über vor. Feldwege



Der Wiederbelebung des ehemaligen Waldweges würde in Fortsetzung auf den vorhandenen Feldwegen einen schönen Rundweg ergeben, der leider in Vergessenheit geraten und verwildert ist. Das ist vermutlich auf die Zeit zurückzuführen, in der sich dort angrenzend die Müllkippe befand. Der Waldweg müsste wieder erkennbar und gut begehbar gemacht werden. Der Teich sollte dabei mit einbezogen werden. Ein Abstecher zum Leinpfad ergäbe einen schönen kurzen Rundweg für Leute, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind. Ruhebänke wären hier auch wichtig.



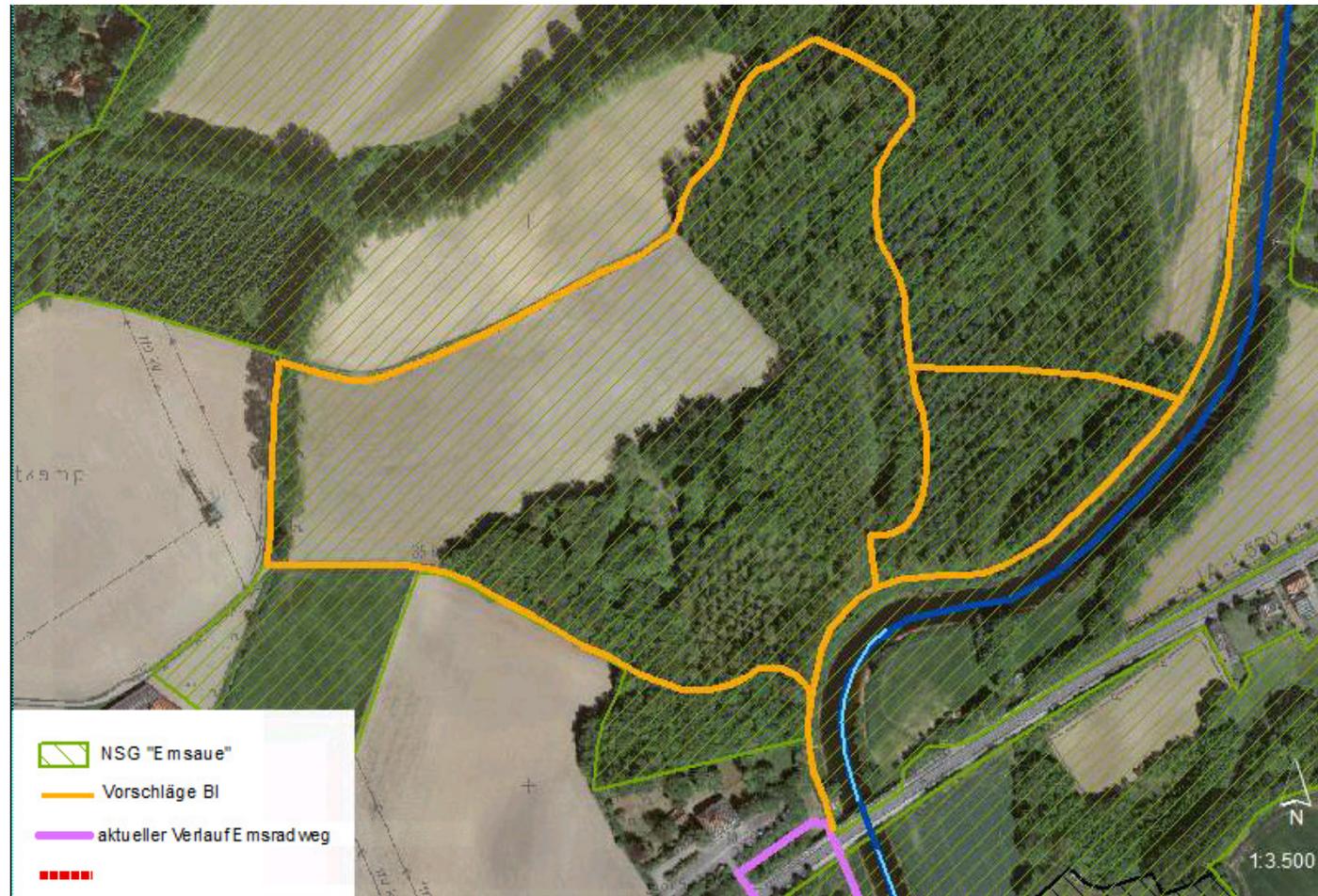
## Bewertung und Lösungsvorschläge

### Aus wasserrechtlicher Sicht:

- -

### Aus naturschutzfachlicher Sicht:

- Neue Wegeführung durch wertvolle Feuchtwald-Bereiche
- vollständig im Schutzgebiet (FFH / NSG)
- Privatbesitz
- Alter schützenswerter Baumbestand: Verkehrssicherung könnte hier zu Naturschutz-Konflikten führen
- Nicht genehmigungswürdig!

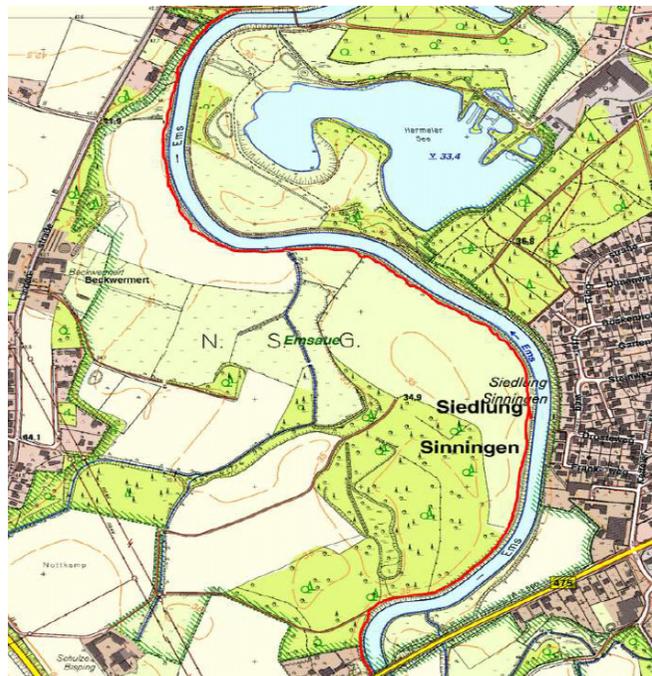


## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

### Maßnahmenvorschlag 4: Leinpfad zwischen Sinninger Straße und Reinermanns Brücke

- Parallel geführter Weg an der Ems
- Ausbau zum Ems-Auen-Radweg

Der Leinpfad ist leider inzwischen zugewachsen und verwildert. Der Weg müsste größtenteils wieder freigeschnitten und begehbar gemacht werden. Mit einem Ausbau zum Emsradweg hätte man ein gutes, schön gelegenes Wegstück in Ufernähe mit Blick auf Wasser und die Boote vom gegenüberliegenden Bootshaus.

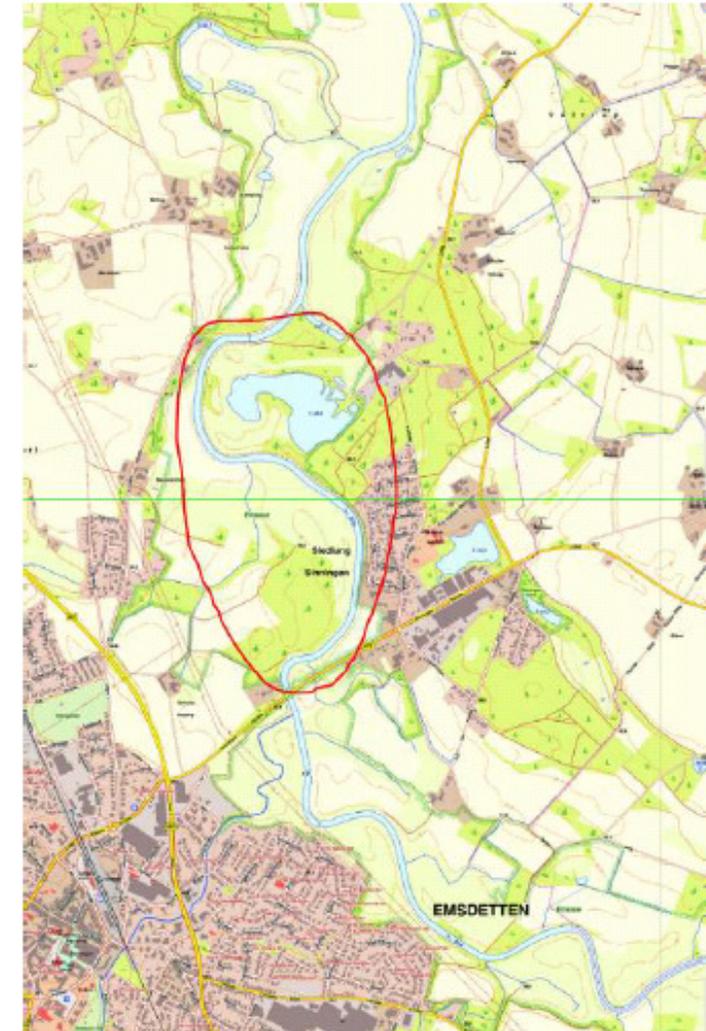
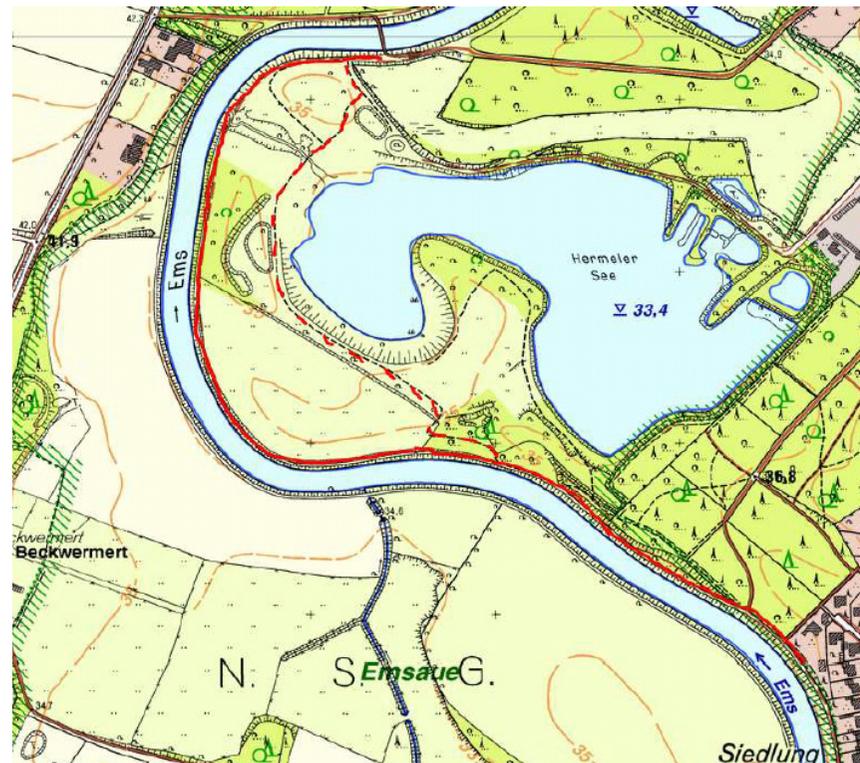


## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

### Maßnahmenvorschlag 5: Emsuferweg re. D. Ems zwischen Sinninger Siedlung und Reinermanns Brücke

- In Verbindung mit  
Maßnahme 4 ein 5 km  
langer Rundweg

Dieser Uferweg ist leider teilweise zugewachsen und verwildert. Der Weg müsste wieder frei und gut begehbar gemacht werden.  
Der Weg würde in Verbindung mit der Maßnahme 04 einen ca. 5 km langen, hervorragenden Rundweg ergeben.  
Am Hermeler See sollte eine Rast ermöglicht werden.



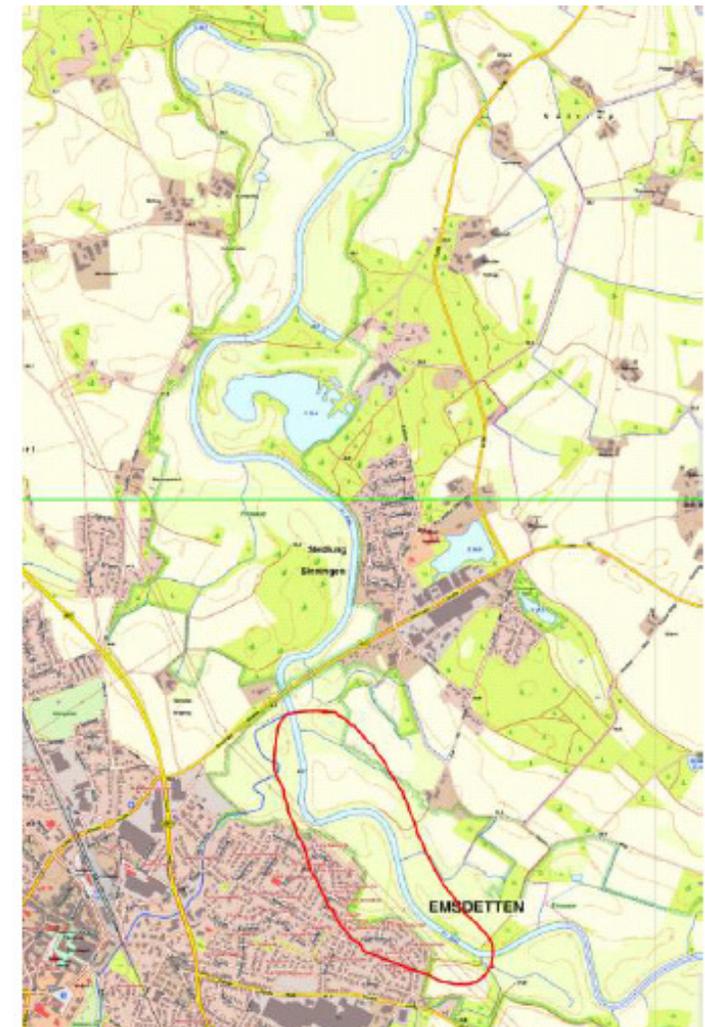
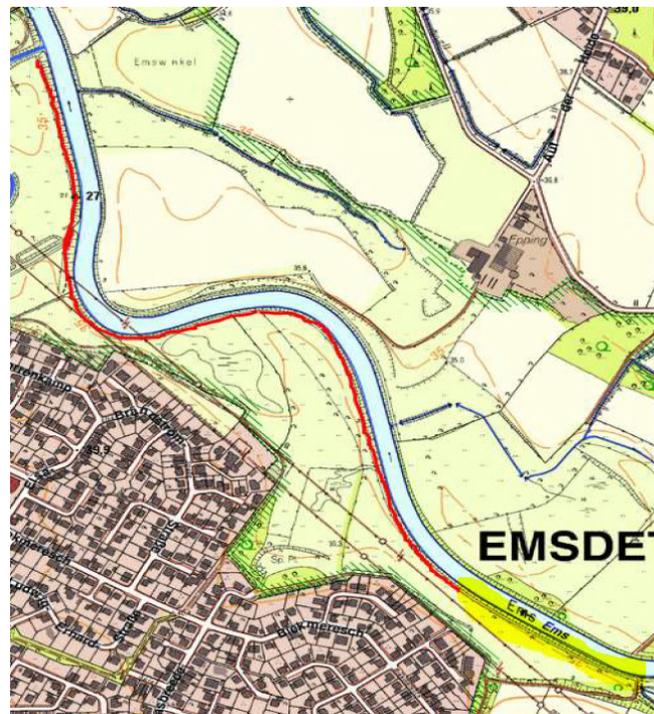
## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

### Maßnahmenvorschlag 6: Leinpfad zwischen Mühlenbachmündung und Blomertsbachmündung

- Schaffung eines Weges parallel zum Ems-Verlauf
- Freistellen von Uferbereichen

Der ursprüngliche Leinpfad ist zugewachsen und verwildert, weshalb meist parallel dazu Trampelpfade auf den angrenzenden Weiden entstanden. Der alte Weg sollte wieder begehbar gemacht werden. Lücken im Uferbewuchs sollten gelegentlich den Blick in die Ems und ihre Natur freigeben.

Wenn nicht auf ganzer Strecke, so zumindest ab der tangierenden Siedlungsecke sollte der Emsradweg hier zu der neue Mühlenbachbrücke (s. Nr. 01) führen.

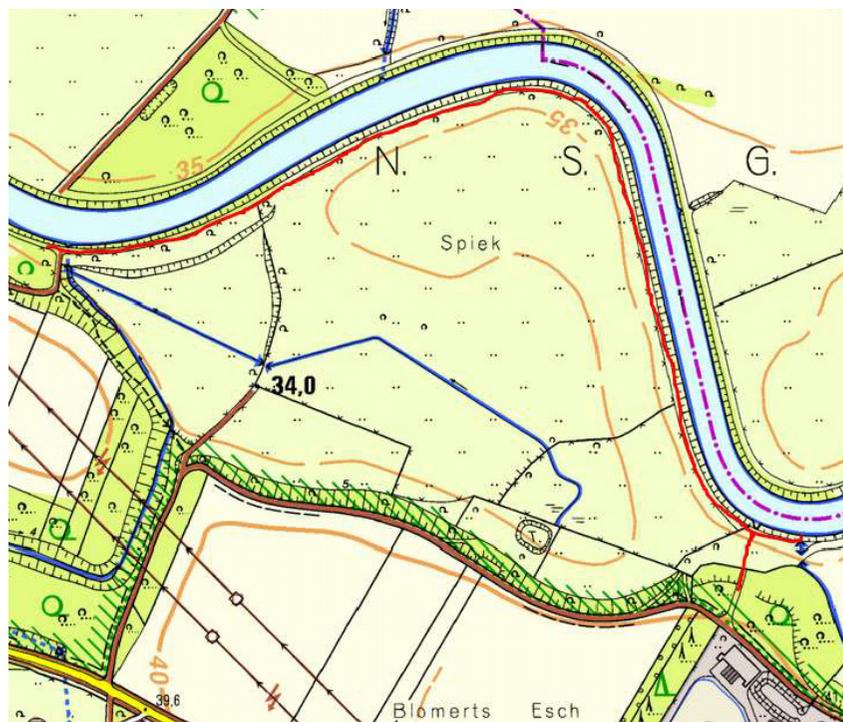


## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

### Maßnahmenvorschlag 7: Leinpfad zwischen Blomertsbachmündung und Kläranlage

- Weiterführung der parallelen Wegeführung zur Ems
- Brücke über den Blomertsbach erforderlich

In Verlängerung von Nr. 06 ist der ursprüngliche Leinpfad ebenfalls meist zugewachsen und verwildert. Der alte Weg sollte wieder frei und begehbar gemacht werden. Im Mündungsbereich von Blomerts Bach ist eine neue Querungsmöglichkeit erforderlich. Wanderer könnten dort unabhängig vom Radweg zumindest bis zur Kläranlage die Ems und die Natur genießen. In Verbindung mit dem Emsradweg würde ein Rundweg entstehen.

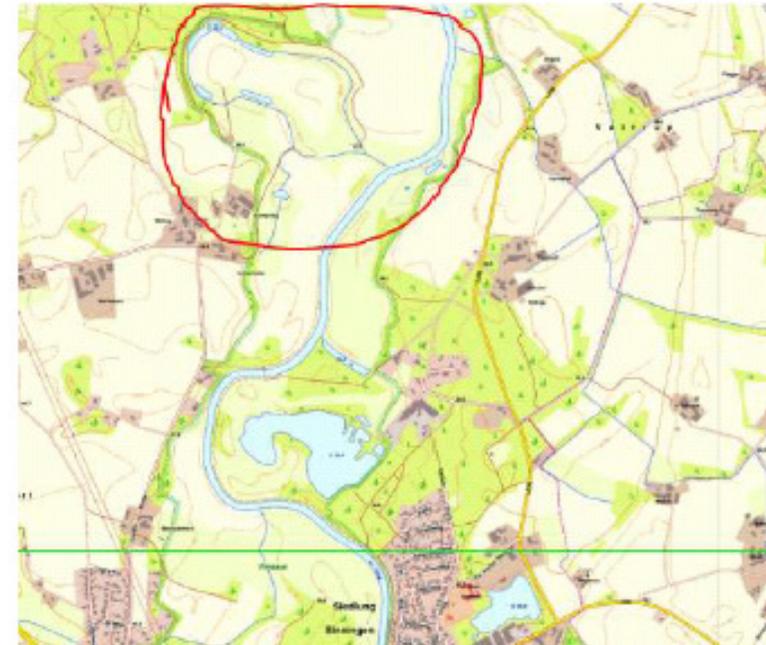
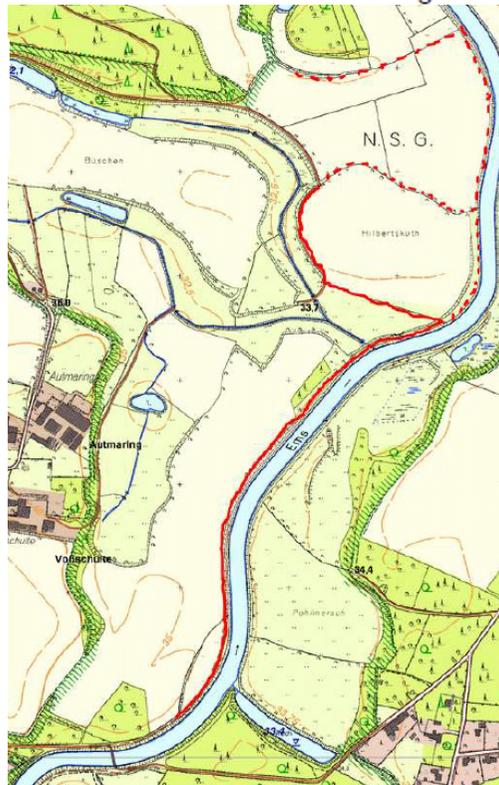


## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

### Maßnahmenvorschlag 8: Leinpfad ab Reinermanns Brücke und Wege an alter Emsschleife

- Weiterführung der parallelen Wegeführung zur Ems
- Wegeinstandsetzung

In Verlängerung von Nr. 04 ist der ursprüngliche Leinpfad ebenfalls verwachsen und verwildert. Der alte Weg sollte zumindest bis zur ehemaligen Emsschleife wieder hergestellt werden. An der Emsschleife sind die Wege von Pferdehufen malträtirt. Der lose Sand ist sc als Wanderweg nicht nutzbar. Es müsste zumindest eine feste Spur angelegt werden. Die alte Emsschleife ist eine der schönsten Ecken Emsdettens. Über das weitere Wegenetz werden verschiedene Rundwege nutzbar.



## Bewertung

### Aus wasserrechtlicher Sicht:

- Große Teile des geplanten Strahlursprungs St\_SU3 würden mit einer beidseitigen Wegführung belegt
- beeinträchtigen künftige Gewässerentwicklung
- widerspricht Blauer Richtlinie, die für die Ems einen Entwicklungskorridor von 300 m vorsieht.

### Aus naturschutzfachlicher Sicht:

- Einschnüren in Wegekorsett
- Wegführung z.T. bereits als Trampelpfad geduldet
- Querung von bestehenden Weideflächen nicht möglich
- Queren von Kompensationsflächen



(<https://www.flussgebiete.nrw.de/lebendige-gewaesser-im-teileinzugsgebiet-ems-nrw-3802/2018>)



## Lösungsvorschläge

### Zu Maßnahmenvorschlag 5:

#### neue Wegeführung am Hermeler See

- Wegeführung durch das Waldgebiet und entlang des Nordufers des Sees mit Anbindung an das Waldhotel „Schipp-Hummert“



## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

### Maßnahmenvorschlag 9: Änderung der Emsradwegführung zw. Emsbrücke Lindenstraße

- Attraktiveren der  
Wegeführung

Die derzeitige Wegführung ist in diesem Bereich verwirrend, gefährlich und unattraktiv. Der vorgeschlagene Weg ist z.T. bereits asphaltiert. Teilweise wär eine Planierung der Oberfläche sinnvoll. Eine wassergebundenen Oberfläche (wie der Weg in der Emsaue) wäre schön, aber nicht zwingend erforderlich. Der Emsradweg könnte so mit wenig Aufwand über die Wirtschaftswege zur Lindenstraße geführt werden.





## Bewertung

### **Aus wasserrechtlicher Sicht:**

- -

### **Aus naturschutzfachlicher Sicht:**

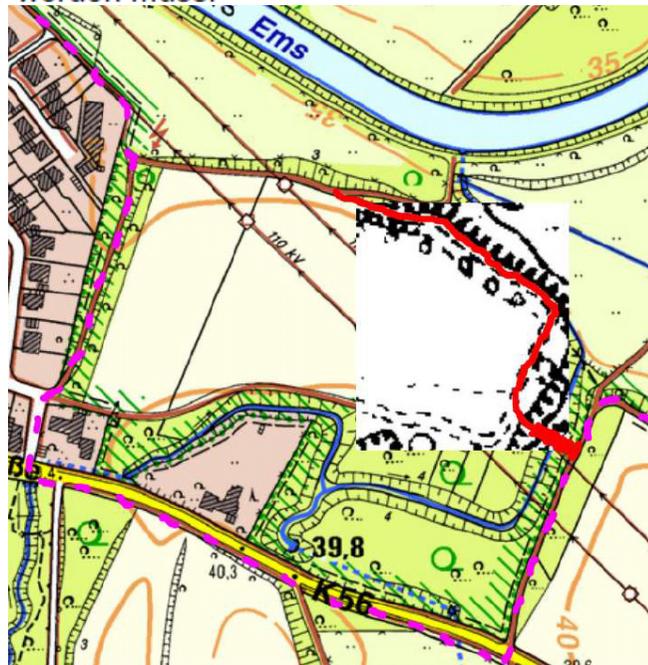
- Wegeföhrung über Privatweg
- führt an Hofstelle vorbei
- Eigentümer hat in vergangenen Gesprächen wenig Zustimmung gezeigt.

## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

### Maßnahmenvorschlag 10: Änderung der Emsradwegführung mit Brücke über den Blomertsbach

- Brücke über den Blomertsbach und neue Wegeführung

Die derzeitige Wegführung ist in diesem Bereich sehr gefährlich und auch unattraktiv. Die Emsradfahrer müssen derzeit jeweils 2x die Hansestraße an sehr unübersichtlichen Stellen bei schnell fahrendem Kfz-Verkehr überqueren. Der vorgeschlagene Weg ist z.T. bereits mit wassergebundener Oberfläche hergerichtet. Im weiteren Verlauf ist der ehemalige Feldweg zu reaktivieren und herzurichten. Der Bach kann unterhalb der Hochspannungsleitungen überbrückt werden, da hier der Bewuchs immer klein gehalten werden muss.





## Bewertung

### Aus wasserrechtlicher Sicht:

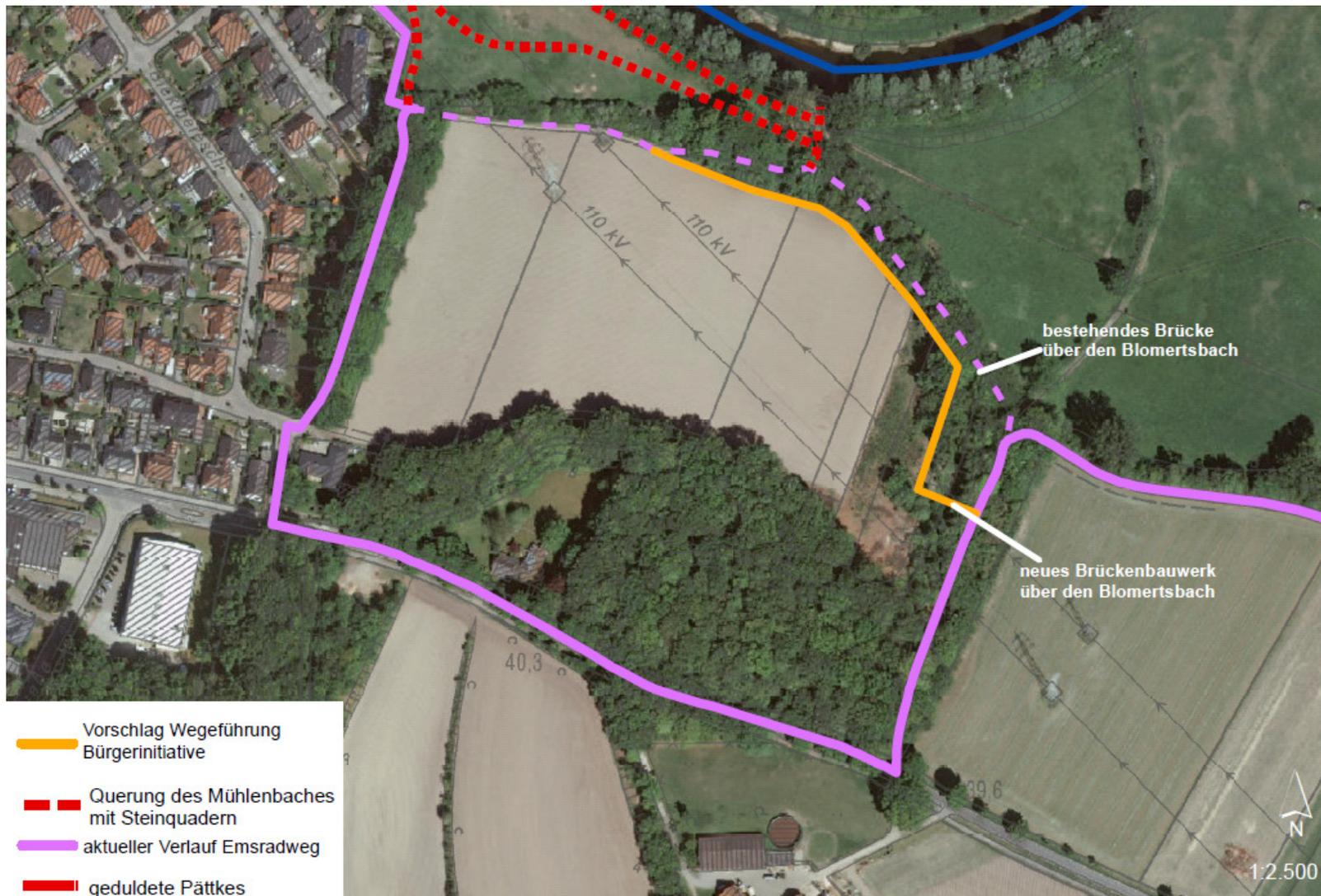
- Schafft neuen Zwangspunkt bei der Gewässerentwicklung

### Aus naturschutzfachlicher Sicht:

- Grundsätzlich denkbar, aber ausgleichspflichtiger Eingriff

### Vorläufige Ergebnisse:

- notwendige Spannweite der Brücke aufgrund der Einschnitt-Tiefe: ca. 20 m
- Baustelleneinrichtung und -zufahrt problematisch
- Teuer, Finanzierung ungeklärt!!!





## Lösungsvorschläge

### Alternative Maßnahmen zum Brückenneubau:

- a) Optimierung der bestehenden Brücke und  
Wegeführung: Wegebauarbeiten und  
Einzelentnahme von Bäumen
- b) Einbau einer Querungshilfe an der K 56 bei  
Beibehaltung der jetzigen Wegeführung

Bestehende Fußgängerbrücke  
über den Blomertsbach



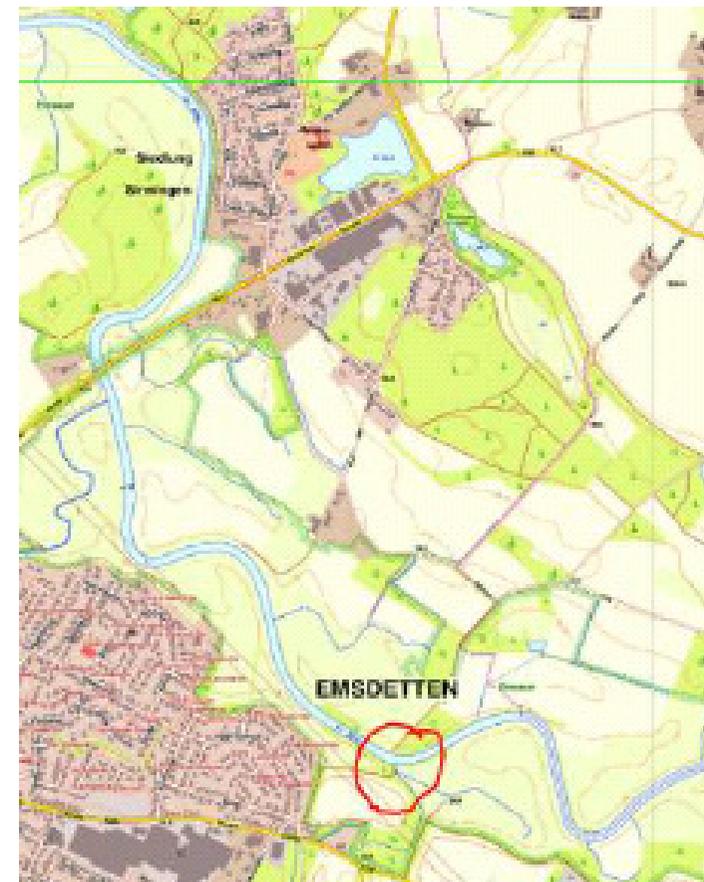
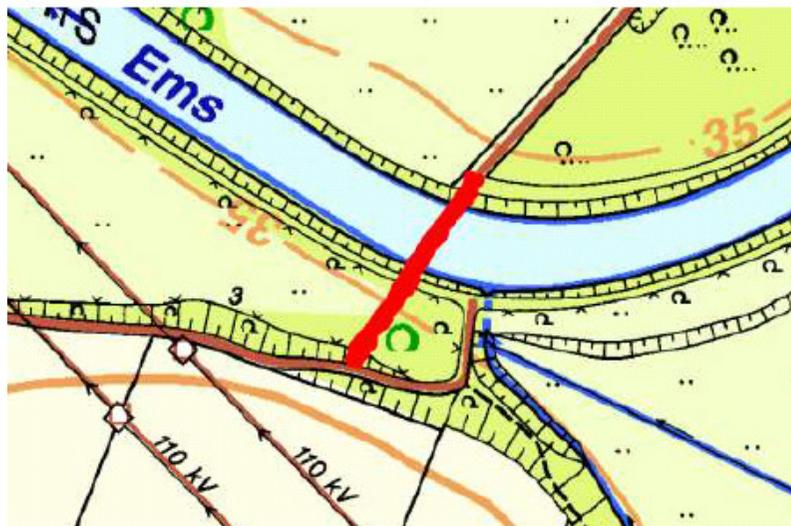


## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

### Maßnahmenvorschlag 11: Emsbrücke in Nähe der ehem. Emsfähre

- Brücke über die Ems zur Verbindung des Rad- und Fußwegenetzes nach Saerbeck

Diese Rad- und Fußwegbrücke ist für die Vernetzung der Rad- und Fußwege zwischen Emsdetten und Saerbeck von herausragender Bedeutung. Nicht nur für die unmittelbar angrenzende Wohnsiedlung erschließt sie das gute Wirtschaftswegenetz Saerbecks. Fuß- und Radwanderer warten sehnsüchtig auf diese Möglichkeit, das natürliche Hindernis zu überwinden, auch um neue Rundwege zu erfahren. Die Zuwegungen auf beiden Seiten der Ems sind vorhanden, sodass keine großen Wegebaumaßnahmen erforderlich sind. Die gradläufige Brücke sollte in landschaftverträglicher Bauart mit ansprechender Architektur gewählt werden.



## Bewertung

### Aus wasserrechtlicher Sicht:

- Querung der EMS im geplanten Trittstein St-TS 3 steht natürlicher Gewässerentwicklung entgegen, mögliche Auswirkungen im Hochwasserfall
- Nicht genehmigungswürdig!

### Aus naturschutzfachlicher Sicht:

- -



Beispiel: Reinermanns Steg(<http://www.thomas-boekamp.de>; 02/2018)

## Maßnahmenvorschläge (Quelle: BI 2017)

### **Maßnahmenvorschlag 12: Anhebung des Wasserspiegels durch Einbau von Sohlgleiten oder flachen Sohlrampen**

Die Ems wurde auch im Bereich von Emsdetten um viele Schleifen und Bögen verkürzt. Durch die Begradigungen hat sich die Fließgeschwindigkeit stark erhöht. Das sandige Ems-Bett wurde dadurch immer tiefer ausgespült.

Während ab Bootshaus Rheine der Emsabstieg von 8m Höhenunterschied auf 40 Kilometern durch mehrere Wehre und Sohlabstürze gebremst werden, liegt dem Strom vor Rheine auf gleicher Länge und größerer Höhendifferenz kein Stein im Weg. Um dem zu begegnen und den Normal-Wasserstand um etwa 2m anzuheben, ist der Einbau von Sohlgleiten eine naturverträgliche Möglichkeit. Sie dürften sich auch positiv auf die Fauna der Ems auswirken und im Einklang mit dem Emsaueschutzkonzept stehen. Bei sachgemäßer Ausführung wirken sich diese Wasserbauwerke nicht negativ auf Hochwasserstände aus.





## Bewertung

### Aus wasserrechtlicher Sicht:

- Erhöhung des Wasserspiegels um ca. 2 m positiv zu bewerten, jedoch starke Auswirkungen auf angrenzenden Nutzflächen sowie Rückstau ca. 10-15 km oberhalb Emsdettens,
- Stauregulierende Maßnahmen erforderlich
- Planfeststellungsverfahren!

### Aus naturschutzfachlicher Sicht:

- grundsätzlich begrüßt
- Auswirkungen auf angrenzenden Nutzflächen / Eigentumsverhältnisse prüfen!
- Wenig Aussicht auf Umsetzbarkeit



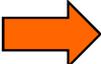
Beispiel für Sohlgleiten: (<http://www.ems-life-nrw.de/aktuelles/artikel/article/kommt-der-fisch-die-treppe-rauf.html2/2018>)



## Prüfen auf Umsetzbarkeit

### Bewertung aus wasser- und naturschutzfachlicher Sicht

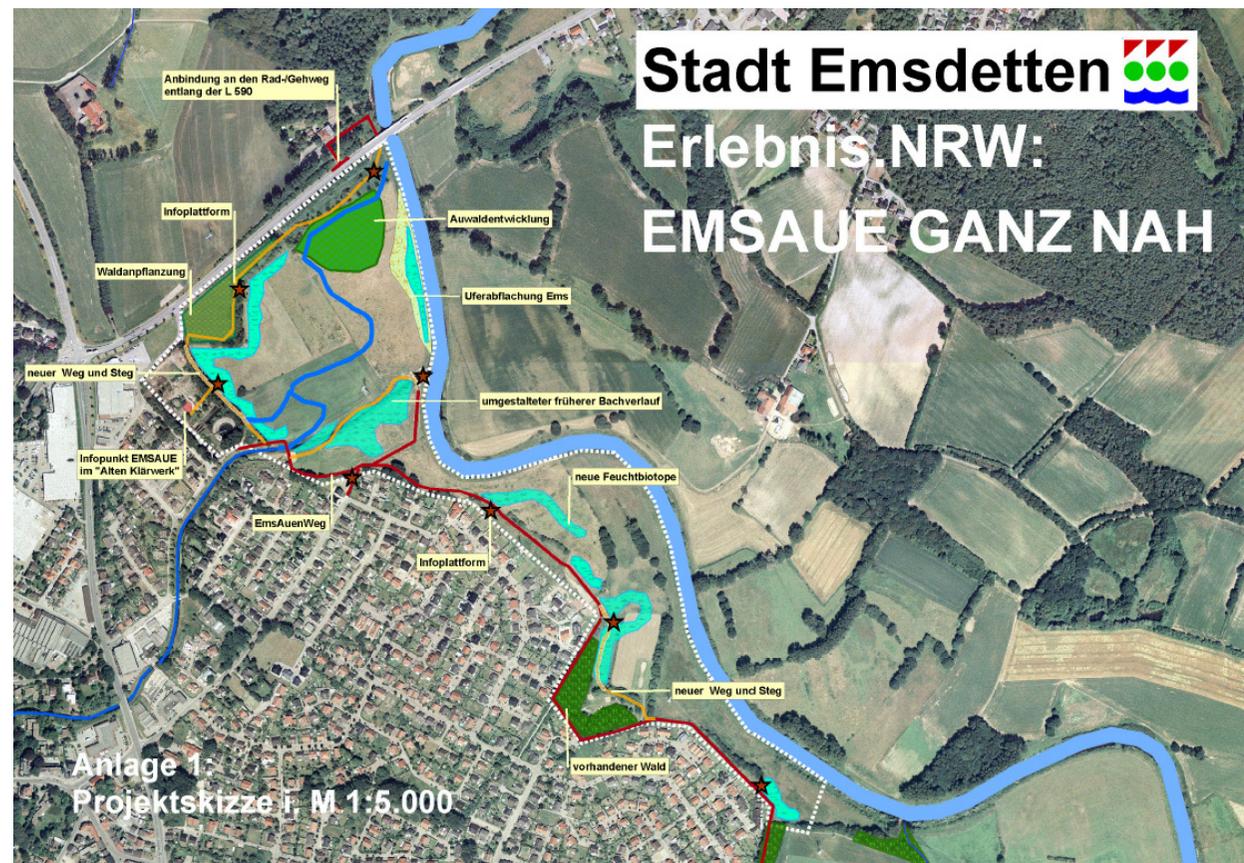
- Ziel der Ausweisung des NSG „Emsaue“ und FFH Gebiets: Schutz von Natur und Landschaft- Erhaltung, Optimierung bzw. Wiederherstellung von Strukturen der Flussauen mit Hochstaudenfluren und Auwaldresten
- Hauptforderung der EU-Wasserrahmenrichtlinie: Erreichung eines guten ökologischen Zustands der Gewässer speziell für Fließgewässer: Erhöhung der Eigendynamik (mehr Raum) und der gute Zustand der Gewässergüte
- konsequente Umsetzung der geplanten ökologischen Maßnahmen zur Erreichung der WRRL-Ziele: Vorrang haben die Flächen im öffentlichen Eigentum
- Besonderheit im Bereich der Ems bei Emsdetten: Eintragung eines Großteils der Flächen l.d.Ems bis zum Siedlungsraum unterhalb der L 590 als Kompensationsflächen der Stadt Emsdetten
- Etablierung eines durchgängigen Leinpfads im Böschungsbereich der Ems schränkt Fließgewässerentwicklung unverhältnismäßig ein und widerspricht den Schutzzielen sowie den Zielen der EU-WRRL

 **ein Großteil der Vorschläge zu den Wegeführungen im BÖSCHUNGS- UND AUENBEREICH der Ems werden als nicht genehmigungsfähig erachtet**

## Lösungsvorschläge

### Bestand

- Projekt „Emsaue ganz nah“: Erhöhung des Angebots an Wegen, die näher an den Gewässerlauf führen und damit ein attraktiveres Erleben des Lebensraums „Fließgewässer“ ermöglichen
- Schaffung neuer Verweilmöglichkeiten im Gebiet (Information, Erlebnis, Rasten)
- vielfältige Trampelpfade im Planungsraum für ausgedehnte Spazierrouten (geduldet): Erlebnis des Flusslaufs Ems
- Kanuein- und aussatzstellen werden auch von anderen Erholungssuchenden als gut zugänglicher Bereich an das Gewässer genutzt.





# Weiteres Vorgehen



## Weiteres Vorgehen

### Mögliche Maßnahmen zur Erhöhung des Erlebniswerts

1. Begehbarkeit zwischen alter und neuer Mühlenbachmündung durch **bestehende Trampelpfade** gegeben
2. **Querung des Mühlenbaches** könnte durch **Einbau von Sandsteinquadern als Trittsteine** im Gewässerlauf ermöglicht werden (Abstimmung mit Unterer Wasserbehörde)
3. **Freistellung von Sandflächen** am Gewässer zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität
4. Bereich des **Hermeler Sees: Wegeführung durch Waldgebiet und entlang des Nordufers des Sees** mit Anbindung an das Waldhotel „Schipp-Hummert“
5. Steigerung der Attraktivität des Emsradweges im südlichen Bereich des Planraums: **Brücke über den Blomertsbach möglich, Frage der Finanzierung noch offen**
6. Aufstellen zusätzlicher **Hinweis-Tafeln** mit Inhalten zu Naturraum, Geschichte und Erholungsmöglichkeiten



## Weiteres Vorgehen

- **Prüfen der Maßnahmen bis.....2018**
- **Abstimmung mit weiteren Beteiligten: Eigentümer, Bezirksregierung, Untere Wasserbehörde, Verbände usw.**
- **Finanzierung klären**

## Weitere ANREGUNGEN: .....